

Fürbitten

4

Herr Jesus Christus, du hast versprochen: Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, da bist du mitten unter ihnen. Darum bitten wir dich:

- Öffne unsere Augen, damit wir dich erkennen, wo immer du uns begegnest.
- Schenke uns Dankbarkeit für die Menschen, die uns besonders nahe stehen und mit denen wir unser Glück und Unglück teilen.
- Gib uns Verständnis für verbitterte und mürrische Menschen, dass wir es nicht aufgeben, auch ihnen unsere Liebe zu zeigen.
- Schenke uns die Kraft und den Mut durch unser Wort und Leben dich als den Auferstandenen zu bezeugen.
- Öffne Allen Getauften und Gefirmten die Augen des Herzens, damit sie dich den Auferstandenen erkennen und lieben.
- Gib uns allen durch den Glauben an dich, den Auferstandenen, den Willen, uns für den Schutz des Lebens einzusetzen.
- Sei bei allen Schwerkranken und Sterbenden, dass sie sich in die Hände Gottes geben, der die Toten auferweckt.

Denn du bist der Freund der Menschen. Du bist unter uns und willst, dass wir leben und unvergängliche Freude haben. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Hetzles 26.4.2009 um 10.00

1

3. Ostersonntag B 2003 Der Auferstandene inmitten seiner JüngerInnen

Eröffnung	220	1 - 3
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	820	
Antwortgesang	233	1
Halleluja	531	4
Kredo		
Opferbereitung	220	4 + 5
Sanctus	823	1
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	864	1 + 2
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	225	1 - 3
n.d.Segen	585	1 + 2
zum Auszug		

Eröffnungsworte

Sonntag für Sonntag feiern wir Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu. Wir freuen uns, dass das Leben über den Tod gesiegt hat. Jesus will uns nahe sein. Er ist in unserer Mitte - so wie er damals bei den Jüngern war. Er zeigt sich inmitten all seiner Vertrauten. Auf diese Weise bekräftigt er immer wieder neu sein "Ja" zu jeder und jedem einzelnen von uns.

Kyrie

Du bist da - in unserem Alltag, in den Menschen, mit denen wir leben. Öffne unser Ohr für dein Rufen. Herr, erbarme dich.

Du bist da - in unserem Leiden und Nöten, Krankheiten und Ängsten. Öffne unsere Augen für deine Gegenwart, Christus, erbarme dich.

Du bist da - in unserer Feier: Im Wort, im Brot, im Wein und in unserer Gemeinschaft. Öffne unser Herz für deine Liebe. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

**Allmächtiger Gott,
lass die österliche Freude in uns fortdauern,
denn du hast deiner Kirche
neue Lebenskraft geschenkt
und die Würde unserer Gotteskindschaft
in neuem Glanz erstrahlen lassen.
Gib, dass wir den Tag der Auferstehung
voll Zuversicht erwarten
als einen Tag des Jubels und des Dankes.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Vater unser

Gott ist Grund allen Seins, er ist auch der Ursprung unseres Lebens. In seine Hand legen wir unseren Dank und unsere Bitten, unsere Ängste und unsere Hoffnungen, unsere Trauer und unsere Freude. Beten wir gemeinsam, wie Jesus seine Jünger beten lehrte.

Friedensgruß

Wenn in unserem Herzen Frieden ist, sind wir imstande, dem Frieden zu dienen. Jesus Christus, lass uns nie mutlos werden. Lass uns nicht vergessen, dass du als Auferstandener unseren Weg begleitest. Lass uns das Geschenk des Lebens neu und voll Dankbarkeit annehmen.

Zur 1. Lesung

Jesus lebt, und er ist mächtig, um zu heilen und zu retten. In seinem Namen hat Petrus einen Gelähmten geheilt; in diesem Namen kann er auch denen Vergebung zusprechen, die Jesus getötet haben. Das ist die österliche Botschaft: Bekehrung ist möglich; Gott nimmt den Sünder an, der umkehrt und Buße tut.

Zur 2. Lesung

Wer schuldig geworden ist, muss nicht verzweifeln; wir haben einen Mittler bei Gott: den, der die Sünde der Welt auf sich genommen hat. „Er ist die Sühne für unsere Sünden.“ An diese Ermutigung schließt die Lesung aus dem ersten Johannesbrief eine klärende Warnung an: Christsein heißt zuallererst Christus erkennen: an ihn glauben und an seinem Wort festhalten. Die Treue zu Christus aber bewährt sich in der Bruderliebe.